

## Offene Kinder- und Jugendarbeit, Jugendsozialarbeit (932)

### Ziel A4

Das Engagement und die Beteiligung der Bürgerinnen und Bürger für Offenburg und die Identifikation mit ihrer Stadt werden gestärkt.

### Ferienangebote

Das Sommerferienprogramm umfasste auch in diesem Jahr wieder ca. 180 Angebote und Veranstaltungen, an denen geschätzt 2.000 Kinder und Jugendliche teilnahmen. Genaue Zahlen liegen für die 20 Betreuungswochen vor. Von den 922 Teilnehmer/-innen insgesamt waren 45% Mädchen und 55% Jungen. Über die Stadtteile, Ortsteile und angrenzende Kommunen verteilte sich die Herkunft so:



|                 | TN  | Anteil TN |
|-----------------|-----|-----------|
| Albersbösch     | 90  | 9,76%     |
| Hilboldtsweier  | 36  | 3,90%     |
| Innenstadt      | 36  | 3,90%     |
| Nordoststadt    | 91  | 9,87%     |
| Südoststadt     | 127 | 13,77%    |
| Nordweststadt   | 36  | 3,90%     |
| Südstadt        | 26  | 2,82%     |
| Uffhofen        | 18  | 1,95%     |
| Bohlsbach       | 28  | 3,04%     |
| Bühl            | 19  | 2,06%     |
| Elgersweier     | 33  | 3,58%     |
| Fessenbach      | 29  | 3,15%     |
| Griesheim       | 36  | 3,90%     |
| Rammersweier    | 45  | 4,88%     |
| Waltersweier    | 17  | 1,84%     |
| Weier           | 22  | 2,39%     |
| Windschlag      | 33  | 3,58%     |
| Zell-Weierbach  | 102 | 11,06%    |
| Zunsweier       | 54  | 5,86%     |
| Nicht Offenburg | 44  |           |

### Aktionsplan Gesundheitsförderung

Unter dem Jahres-Motto „Mobil ohne Motor“ wurden 14 Projekte durch Jugendeinrichtungen, Schulen und Vereinen bewilligt, von denen leider nur 9 zur Umsetzung kamen. Dabei wurden ca. 170 Kinder und 70 Jugendliche/junge Erwachsene erreicht. Die Angebote gingen dabei von der Mountainbike-tour über ein Reit-Angebot bis hin zum Tanz durch den Stadtteil.



### Jugendbeteiligung

In den Stadtteilen lagen die Schwerpunkte 2017 auf der Mitsprache bei Baumaßnahmen (z.B. Eichendorff-Schule und Georg-Monsch-Schule).



Darüber hinaus gab es die Einführung von Beteiligungsformen (z.B. Kindersprecherwahl in der Oststadt oder den „EB-Rat“ im Schulzentrum Northwest) und Projekte mit den Schwerpunkten auf Beteiligung, z.B. Stadteilerkundung Innenstadt oder die Einweihung der Graffiti-Wand in Elgersweier.

Ein übergreifendes Projekt aller Jugendeinrichtungen war die Entwicklung der Konzeption für Jugendbeteiligung, die im Dezember in einem Workshop mit den SMV-Vertreter(inne)n der weiterführenden Schulen diskutiert wurde und breite Zustimmung fand. Hier zeigte sich ein großes Interesse der 12 bis 20jährigen Schüler/-innen und eine hohe Bereitschaft, sich in der Umsetzung zu engagieren.

### Spielen in Offenburg

2017 wurden auf 8 Spielplätzen und 12 Kindertagesstätten Planungen und operative Großmaßnahmen durchgeführt. 14 Projekte konnten abgeschlossen werden, sechs laufen noch 2018 weiter.



### Jugend-Streetwork/Jugendzentrum Kessel

Die individuelle Beratung und Unterstützung war der Arbeitsschwerpunkt der Jugend-Streetwork. Zu ca. 70 Jugendlichen wurde zumindest der Kontakt gehalten, oft findet aber auch eine intensive Begleitung bis hin zu Einzelfallhilfe statt. Darüber hinaus gibt es mindestens **2x pro Woche** aufsuchende Arbeit im gesamten Stadtgebiet, mit besonderen Schwerpunkten in der Innen- und der Oststadt.

Das Jugendzentrum Kessel hatte 2017 ca. 300 Öffnungstage, davon 40 mit Veranstaltungen (Konzerte, Filmabende, Turniere, etc.). Außerdem fanden anlässlich des 40jährigen Bestehens 4 musikalische Themenwochenenden und ein Open-Air-Konzert statt, mit insgesamt ca. 1.500 Besuchern.

Kessel-Minigolf: Von Mai bis Oktober 2017 wurde, überwiegend an den Wochenenden, die Anlage mit Hilfe von 15 ehrenamtlichen Jugendlichen, betrieben. Durchschnittlich wurde dieses Angebot von 25 Besuchern pro Tag in Anspruch genommen. Der Erlös wurde von den Mitarbeitern gespendet.